

willigen Actionen aus der Ordnung bringen können, welche natürliche und freywillige Wirkungen, entweder aus ihrer guten Bildung, oder aus der Erhaltung ihrer Zusammenstimmung entstehen. Man kann davon eben so viel, von dem vordern und dem untern Theile des Kopfs und der andern Eingeweide sagen, zwischen welchen der Urheber der Natur eine so geheime Harmonie aufgerichtet hat, daß wenn davon die geringste Triebfeder beschädiget wird, solches mehr oder weniger Verwirrung und Unordnung in die thierische Haushaltung bringet.

Dieses ist mit sehr wenig Worten etwas von einem Entwurf der physischen Erkenntniß seiner selbst, woraus natürlicher Weise die Kenntniß seines Temperaments entsteht, sich aber in seinem eignen Temperamente irren, ist eben so viel, als jeden Augenblick wider dasselbe die wichtigsten und größten Fehler begehen.

Das dritte Kapitel.

Von den Fehlern so durch Beyspiele verursacht werden.

Das Beispiel ist ohne Widerspruch der allerge-
meinste und der allerverföhrendste Gift der Ge-
sundheit. Das Beispiel zeigt sich bey jedem
Schritt, so wir thun, und man nimmt dasselbe
desto begieriger an, je mehr es sich für unsere
Neigungen schickt, und weil es uns oftmals un-